



BERICHT DES KOLLEGIUMS DER RECHNUNGSPRÜFER

Sehr geehrte Kammerräte!

Das Kollegium der Rechnungsprüfer hat den Entwurf der zweiten Änderung des Voranschlags für das Geschäftsjahr 2020 überprüft, den es am 26.10.2020 vom Kammerausschuss erhalten hat.

Vorausgeschickt, dass die Beschlussvorlage folgende Änderungen vorsieht:

EINNAHMEN

• Laufende Einnahmen		
Mehreinnahmen	€	0
Mindereinnahmen	€	-381.600
• Finanzeinnahmen		
Mehreinnahmen	€	377.700
Mindereinnahmen	€	0
• Außerordentliche Einnahmen		
Mehreinnahmen	€	600.300
Mindereinnahmen	€	0
SUMME DER MEHREINNAHMEN	€	596.400

AUSGABEN

• Personal		
Mehrausgaben	€	80.000
Minderausgaben	€	0
• Betrieb der Ämter		
Mehrausgaben	€	218.590
Minderausgaben	€	0
• Wirtschaftliche Maßnahmen		
Mehrausgaben	€	0
Minderausgaben	€	-290.000



AUSGABEN

• Abschreibungen und Rückstellungen		
Mehrausgaben	€	0
Minderausgaben	€	-97.190
• Finanzausgaben		
Mehrausgaben		0
Minderausgaben		0
• Außerordentliche Ausgaben		
Mehrausgaben	€	0
Minderausgaben	€	0
SUMME DER MINDERAUSGABEN	€	-88.600

Die vorliegende Änderung schließt mit einem Verlust von 4.815.000 Euro, der vollständig durch die Gewinne gedeckt wird, welche in den Vorjahren im Vermögen verbucht worden sind.

INVESTITIONEN

• Investitionen		
Mehrinvestitionen	€	0
Minderinvestitionen	€	-4.565.000
SUMME DER MINDERINVESTITIONEN	€	-4.565.000

Herr Filippi informiert das Kollegium, dass die Änderung vor allem notwendig war, um:

- die Erträge aus der Jahresgebühr zu verringern, da die als Erhöhung eingehobenen Summen, welche zur Finanzierung der vier gesamtstaatlichen Projekte vorgesehen waren und im Laufe des Jahres nicht genutzt worden sind auf das kommende Jahr 2021 umgebucht werden müssen: aufgrund der Covid-19 Pandemie sind die Tätigkeiten im Bereich der Projekte zur Vorbereitung der KMUs auf internationale Märkte und zur Vorbeugung der Unternehmenskrise auf die nächsten Geschäftsjahre verschoben worden;
- die vorgesehenen Ausgaben für das Personal zu erhöhen, da im Oktober 2020 der Kollektivvertrag für den Dreijahreszeitraum 2016-2018 unterzeichnet worden ist und weitere Rückstellungen für die kommenden Vertragsverhandlungen für die Jahre 2019 und 2020 erforderlich sind;
- die Ausgaben für außerordentliche Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen der Räumlichkeiten sowie andere Ausgaben vorzusehen, welche aus Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie entstanden sind;
- einen Teil der bei Erstellung der ersten Änderung des Voranschlags 2020 vorgesehenen Summen für Maßnahmen zur Überbrückung der Wirtschaftskrise für die Beiträge für die Digitalisierung der Unternehmen zu verwenden;
- die Summen zu berücksichtigen, welche die Brennerautobahn AG und die Tecno Holding AG der Kammer als Dividenden ausgeschüttet haben;
- 4,5 Millionen an Investitionsausgaben zu streichen, welche für den Ankauf von Räumlichkeiten vorgesehen waren, die für das Talent Center verwendet werden sollten. Da in der näheren Umgebung keine geeignete Lösung gefunden werden konnte, wird das Talent Center direkt im Sitz der Handelskammer realisiert und zwar in den Räumlichkeiten, welche derzeit an die IDM Südtirol – Alto Adige vermietet sind;
- unter den Investitionen die Summe für die Umstrukturierung des Innenhofs, welche erst mit den Miteigentümern vereinbart werden muss, auf das Jahr 2020 verschoben werden.



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

CAMERA DI COMMERCIO,
INDUSTRIA, ARTIGIANATO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

Das Kollegium spricht

- nach Überprüfung des vom Amt formulierten Vorschlages;
- nach Kenntnisnahme der Notwendigkeit einer Anpassung der Voranschläge;
- nach Anhörung der Erläuterungen von Seiten des Vizegeneralsekretärs;
- unter der Berücksichtigung, dass die Erhöhung der Einnahmen sicher gewährleistet ist;
- unter der Berücksichtigung, dass die Änderungen der Ausgaben für die Körperschaft nützlich und notwendig sind;

ein positives Gutachten zur Genehmigung der zweiten Änderung des Voranschlags 2020 aus.

Bozen, 12. November 2020

Das Kollegium der Rechnungsprüfer

unterzeichnet
- dott. Peter Glierà –

unterzeichnet
- rag. Renata Battisti –

unterzeichnet
- dott.ssa Giorgia Daprà -